

Vorwort

Liebe Freunde des "Roten Elefanten",

die 17. Folge verbindet die bewährte Form der Empfehlungen wichtiger Bücher und deren medialer Umsetzungen mit einem regionalen Sonderteil, dem Schwerpunkt "Literarischer Schauplatz Berlin". Auch wenn Berliner und Nicht-Berliner das Wort "Hauptstadt" schon nicht mehr hören können, ist diese für einen zeitkritischen Blick auf Leben und Literatur ziemlich gut geeignet. Nirgends sind Deutsche so nah beieinander und gleichzeitig so weit voneinander entfernt. Auch Berlins vielzitierte Weltoffenheit und Multikulturalität ist zu hinterfragen. Die Schwerpunktsetzung hat noch weitere Gründe. Einer davon: Die Auflage des "Roten Elefanten" wird sich in diesem Jahr erfreulicherweise fast verdoppeln, weil die Berliner Kinder- und Jugendbibliotheken einen entsprechenden Bedarf angemeldet haben. Und noch einer: LesArt als Hauptprojekt der "Gemeinschaft zur Förderung von KJL. e.V." eröffnet am 1.10.1999 eine Ausstellung in der Kulturbrauerei im Prenzlauer Berg unter dem Titel "**Det verwächst sich...?** Kiezkindheit und Großstadtjugend in literarischen Texten mit Schauplatz Berlin (Kinder- und Jugendbücher 1949 - 1999)". Dazu gibt es einen Katalog, erarbeitet von Wissenschaftlern aus ganz Deutschland, und ein umfangreiches Begleitprogramm. Eine besondere Form der Leseförderung innerhalb dieses Programms sind "Literarische Spaziergänge". Diese können an ganz konkrete literarische Orte "gehen", es ist aber auch möglich reale Orte zu verfremden bzw. symbolische Orte wie Bäume, Wasser, Brücken oder Brunnen anzulaufen und mit Texten zu verknüpfen. Es darf auch gefahren werden. Berlinbezogen ist eine Fahrt mit dem 100-Bus von Alex bis Zoo außerordentlich ergiebig. Intern als billigste Sight-Seeing-Tour durch Berlins Mitte bekannt, eignen sich bestimmte Stationen als literarisch häufig beschriebene Orte. Die LiteraTour mit dem 100. Bus nimmt natürlich Texte mit Schauplatz Berlin, die methodische Form ist auf viele andere Städte übertragbar. Diese Litera-Tour wird im Schwerpunkt Zeitgeschichte(n) ausführlich vorgestellt, um zu Adaptionen anzuregen. Außer Berlin-Büchern, darunter Waldtraut Lewins Trilogie, Andreas Steinhöfels und Anja Tuckermanns "David Tage/Mona Nächte" bzw. Texte von Zoran Drvenkar, Sigurd Pruett oder Dilek Zaptcioglu, geht es auch im 17. Roten Elefanten quer durch die literarische Welt. 16 Rezensenten prüften rund 250 und wählten 16 Bilderbücher, 24 Kinderbücher, 25 Jugendbücher und 11 x Literatur in anderen Medien - MCs, CDs, Filme und CD-Roms - aus. Wie immer schließen sich Anregungen für einen kreativen Umgang mit den Texten oder Medien an. Im Sinne der Förderung medialer Kompetenz sind der gemeinsame Einsatz von "Es lebte ein Kind auf den Bäumen" (Buch u. CD Jutta Richter/Konstantin Wecker) und Jutta Bauers Bilderbuch / Verfilmung "Die Königin der Farben" lohnend.

Für die Redaktion: Claudia Rouvel